

## „One Year To Go“ in Hamburg: In einem Jahr startet die Fußball-Europameisterschaft 2024

In genau einem Jahr findet am 16. Juni 2024 im Rahmen der UEFA EURO 2024 das erste Spiel am Austragungsort Hamburg statt. „One Year To Go“ war daher das Motto einer Aktion anlässlich des „Active City Days“ am heutigen Freitag. Die Hamburger\*innen konnten mit prominenter Beteiligung auf einer Aktionsfläche am Mönckebergbrunnen 365 Torchüsse abgeben und somit den Countdown für die EURO starten. In Hamburg werden in einem Jahr vier Vorrundenspiele und ein Viertelfinal-Spiel ausgetragen. Die Gruppenauslosung (Final Draw) für die Spiele in den insgesamt zehn Ausrichterstädten findet am 2. Dezember 2023 in der Elbphilharmonie Hamburg statt.

Ein Jahr bis zum Anpfiff: Hamburg als Ausrichterstadt („Host City“) der UEFA EURO 2024 (14. Juni bis 14. Juli 2024) feierte „One Year To Go“ mit einem bunten Rahmenprogramm den Countdown bis zum ersten UEFA Euro 2024 Spiel in Hamburg.

Offiziell eröffnet wurde die Mitmachaktion am Mönckebergbrunnen mit einem Toreschießen von Hamburgs Sportstaatsrat **Christoph Holstein** und Hamburgs Host City Botschafter **Patrick Esume**. Sie bekamen dabei prominente Unterstützung von Nationaltorhüterin, Olympiasiegerin, Europameisterin und Champions-League-Siegerin **Almuth Schult** und HSV-Urgestein, Deutscher Meister, Europapokalsieger, HSV-Clubmanager **Bernd Wehmeyer**.



Foto Gettschat

One year to go mit Bernd Wehmeyer, Almuth Schult, Christian Okun, Patrick Esume und Christoph Holstein (v. lks.)

**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**



Weitere beteiligte Akteure bei dem von **Sebastian Conrad** moderierten EURO 2024 Talk mit vielen Informationen zum Turnier und dem packenden Toretschießen im Rahmen der Aktion „365 Schüsse bis zur EURO 2024“ waren **Serdal Celebi** - Blindenfußballer des FC St. Pauli, **Anne Schröder** - Hockey- Nationalspielerin, **Christian Okun** – Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes, **Mara Burmeister** - Volunteer, die Fußball-Kinder Momme, Isabella und Ella sowie natürlich die vielen Hamburger\*innen, die begeistert an der Aktion teilgenommen haben.

Der Hamburger Staatsrat für Sport Christoph Holstein freut sich schon auf die UEFA EURO 2024: „Der Fußball sorgt im nächsten Jahr dafür, dass ganz Europa nach Hamburg sieht. Wir sind bereit. Und wir sind stolz, zu den Städten zu gehören, die sich als Austragungsorte qualifiziert haben.“

Hamburgs Host City Botschafter Patrick Esume ergänzt: „Meine Heimatstadt Hamburg ist eine sportbegeisterte und gastfreundliche Stadt. Weltoffenheit, Internationalität, Engagement für Vielfalt sowie Leidenschaft für den Sport werden hier großgeschrieben. Die Begeisterung für und die Vorfreude auf dieses Event wächst täglich und ist überall spürbar. Der Countdown läuft.“

Almuth Schult betont die einmalige Atmosphäre bei internationalen Turnieren: „Große Turniere wie Europa- und Weltmeisterschaften sind immer etwas Besonderes. Nicht nur für mich als Spielerin, sondern es treffen sich rund um die Spiele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Das schafft eine einzigartige Atmosphäre voller Vorfreude und Emotionen in den Stadien und auch darüber hinaus.“

Und Bernd Wehmeyer zur sportlichen Austragungstätte: „Das Hamburger Volksparkstadion ist ein ganz besonderer Fußball-Ort. Große Länderspiele und Erfolge im Europapokal wurden hier schon gefeiert. Wir freuen uns, die vielen internationalen Gäste im Sommer nächsten Jahres im frisch renovierten Volksparkstadion begrüßen zu können.“

### „Final Draw“ zur UEFA EURO 2024 in der Elbphilharmonie

Welche Mannschaften bei den vier Gruppenspielen in Hamburg aufeinandertreffen, entscheidet sich im Dezember. Dann findet die groß inszenierte Auslosung der Gruppen der UEFA EURO 2024 in der Elbphilharmonie Hamburg statt. Der „Final Draw“ ist für den 2. Dezember 2023 terminiert und legt die sechs Vier-Gruppen fest, in denen die 24 besten Teams Europas im Sommer 2024 gegeneinander antreten. Erst dann wissen die zehn Ausrichterstädte des Turniers, welche Nationen bei ihnen spielen.

### UEFA EURO 2024 in Deutschland und Hamburg

Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung ist die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2024 Ausrichter einer UEFA EURO. Das Logo, das die Farben der Mitgliedsverbände der UEFA darstellt, und der Slogan „United by football. Vereint im Herzen Europas.“,



Foto Gettschat

**Vorfreude auf die Euro 2024: Conrad, Burmeister, Wehlitz, Schröder, Okun, Wehmeyer, Celebi, Esume, Schult und Holstein (hi. v. lks.) und die die Fußball-Kinder Momme, Isabella und Ella**

symbolisieren den Anspruch, eine EURO für alle auszurichten.

### Das Turnier in Deutschland:

- Veranstaltungszeitraum: 14. Juni –14. Juli 2024
- 24 teilnehmende Nationen
- 10 Ausrichterstädte
- Auslosung der Vorrunden-Gruppen beim „Final Draw“ am 2. Dezember 2023 in der Elbphilharmonie Hamburg

### Die UEFA EURO 2024 in Hamburg:

- 5 Spiele im Volksparkstadion mit jeweils 50.000 Zuschauern
- Gruppenspiele: 16., 19., 22. und 26. Juni 2024
- Viertelfinalspiel: 5. Juli 2024
- 1.600 Volunteers im Einsatz (1.000 im Stadion, 600 in der Stadt)
- Fan Festival auf dem Heiligengeistfeld
- Host City Botschafter: Patrick „Coach“ Esume, Commissioner European Football League

### Hamburger Volunteer-Programm zur UEFA EURO 2024

Genau ein Jahr vor dem Anpfiff der UEFA EURO 2024 in Deutschland öffnet die Volunteer-Bewerbungsplattform für das Turnier. Erstmals führt die Europäische Fußball-Union (UEFA) ein Volunteer-Programm gemeinsam mit den zehn Host Cities einer EURO durch. Dafür werden 16.000 freiwillige Helfer gesucht, davon 1.600 allein in Hamburg. Im Rahmen des Active City Days am 16.6.2023 gab es am Mönckebergbrunnen Spaß bei herausfordernden, fußballerischen Mitmach-Modulen und die Möglichkeit, sich mit dem Volunteer-Recruiting-Team vor Ort auszutauschen.

Weitere Informationen zum Volunteer-Programm der UEFA EURO 2024 und dem Bewerbungsprozess finden sich unter [www.euro2024volunteers.com](http://www.euro2024volunteers.com).

# NFV-Schiedsrichter-Lehrgang 2023 in Bremen

**A**m Wochenende des 10. und 11. Juni fand der obligatorische Überprüfungslehrgang des Norddeutschen Fußball-Verbandes im Atlantic Hotel Galopprennbahn in Bremen statt. Teilgenommen haben als Aktive die Hamburger Schiedsrichter Luca Jürgensen, Konrad Oldhafer und Jarno Wienefeld (3. Liga), Gerrit Breetholt, Dominik Kopmann, Gerhard Ludolph, Ben Henry Uhrig, Fabian Porsch, Florian Pötter, Furkan Vardar (Regionalliga), Marvin Repke (U19-Bundesliga) sowie Lasse Hintze und Henri Rockel (U17-Bundesliga). Aus dem VSA nahmen der Vorsitzende Christian Soltow sowie Lehrwart Frank Behrmann teil.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des NFV-Schiedsrichterausschusses Michael Weiner wurde auch bereits der Regeltest absolviert, der für alle Teilnehmer mit sehr zufriedenstellenden Ergebnissen enden sollte. Die praktische Leistungsprüfung der Aktiven musste unter heißen Bedingungen bei 28 Grad stattfinden, was jedoch ebenfalls durchaus erfreulich verlief. Der mittlerweile etablierte Konformitätstest rundete den Prüfungsteil des Lehrgangs ab. Mit Spannung erwartet wurde von allen Teilneh-

mern ein Update von Michael Weiner über die Entwicklungen auf DFB-Ebene. Leider hatte dieser nicht nur erfreuliche Nachrichten – wie den Aufstieg von Jarno Wienefeld – zu berichten. So werden die Assistentenplätze des Norddeutschen Fußball-Verbands in der 3. Liga noch weiter verringert und die Vorgaben der DFB Schiri GmbH über die Anforderungen an 3. Liga-Schiedsrichter weiter erhöht.

Im Anschluss an diesen Vortrag bestand Gelegenheit für den Austausch innerhalb der Landesverbände. Hierbei rückte besonders die konkrete Teamzuweisung für die kommende Regionalliga-Saison in den Vordergrund. Nach einem reichhaltigen Abendessen und den wohl verdienten Kaltgetränken endete der erste Lehrgangstag.

Am zweiten Tag führte August-Wilhelm Winsmann als Sicherheitsbeauftragter des NFV in die organisatorischen Belange einer Regionalliga-Partie ein. Nach einigen organisatorischen Hinweisen zu den Ansetzungen und einem kurzen Ausblick, traten alle Lehrgangsteilnehmer zufrieden die Heimreise an.



Die NFV-SR des HFV, hinten v. lks.: Rockel, Jürgensen, Repke, Porsch, Ludolph, Soltow, Wienefeld, Kopmann, Holst, Behrmann; vorne v. lks.: Pötter, Oldhafer, Vardar, Dr. Breetholt, Uhrig und Hintze

## Lumosa bleibt Partner des HFV für LED-Flutlichtbeleuchtung

**D**er Hamburger Fußball-Verband (HFV) hat mit Lumosa seine Partnerschaft für den Bereich LED-Flutlichtbeleuchtung bis 2026 verlängert. Lumosa zählt zu den führenden und erfahrensten Partnern der LED-Flutlicht-Branche und gemeinsam werden Vereine im Verbandsgebiet in Norddeutschland bezüglich Umrüstung der Sportplätze auf LED-Flutlicht und Förderungsmöglichkeiten beraten. Lumosa freut sich auf die weitere Exklusiv-Partnerschaft: Der HFV kooperiert seit Mai 2020 mit Lumosa. Die Lumosa GmbH mit Sitz in Baden-Baden ist auf LED-Flutlichtanlagen für Sportplätze spezialisiert. Lumosa ist international tätig und möchte sein Netzwerk in Deutschland flächendeckend weiter ausbauen. Neben zahlreichen Partnerschaften, unter anderem mit dem größten Fußballlandesverband des DFB, dem Bayerischen Fußball-Verband, ist Lumosa auch weiterhin offizieller Berater für Vereine im Bereich LED Beleuch-

tung der Region Hamburg und Umland. Mit 2.935 Mannschaften und rund 198.100 Mitgliedern fungiert der HFV mit Sitz in Hamburg als Dachorganisation für 389 Vereine. Lumosa hat bereits zahlreiche Referenzen im HFV-Gebiet und möchte seine jahrelange Erfahrung im Norden Deutschlands einbringen.

Carsten Byernetzki, Stellv. Geschäftsführer und Marketingleiter des HFV, sagt: „Die Zusammenarbeit mit Lumosa hat sich in den letzten drei Jahren bewährt. Wir freuen uns, weiterhin einen starken Partner an unserer Seite zu wissen, der allen Vereinen des HFV nachhaltig mit großer Expertise weiterhelfen kann!“ Das Ziel dieser Partnerschaft ist es, gemeinsam Mitgliedsvereine bestmöglich in ihrem Vereinsbedarf hinsichtlich Beleuchtungslösungen und LED-Technik unterstützen und beraten zu können.

Martin Leidl, Geschäftsführer der Lumosa GmbH,



Foto HFV

**Martin Leidl (Lumosa) und Carsten Byernetzki (HFV) freuen sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit**

sagt: „Mit dem HFV haben wir einen weiteren starken Partner an unserer Seite. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Wir sind die Experten für moderne energie- und kostensparende LED-Technik und wir möchten Vereine und Kommunen gerade auch im Hinblick auf staatliche und lokale Förderungen aufklären. Hier begleiten wir jeden durch den Prozess, so ergeben sich für viele Vereine bessere Konditionen für Flutlicht nach dem neusten Stand der Technik, da sich die Investition nur noch auf ein Minimum reduzieren lässt.“ Weiter führt Martin Leidl aus: „Jede individuelle Lichtplanung ist bei uns ein Maßanzug für jede Sportstätte. Dabei beachten wir alle Richtlinien und Gesetze in Bezug auf Blendschutzmaßnahmen, Lichtimmissionen sowie Anforderungen hinsichtlich Beleuchtungsstärke. Jegliche Sportaktivitäten eignen sich somit auch bestens für die Übertra-

gung im Internet oder TV oder werden dadurch sogar erst ermöglicht.“

Auch im HFV-Gebiet nimmt der Bedarf einer Umrüstung veralteter HQI-Technik auf modernes LED-Flutlicht zu. Bei ständig steigenden Stromkosten rentiert sich eine Umrüstung auf eine moderne und stromsparende Technik, denn diese schont die Vereinskasse, ist absolut wartungsfrei, bietet zudem optimale Lichtverhältnisse und setzt neue Trainingsreize.

Gemeinsam sehen die Kooperationspartner es als ihre Aufgabe an, Vereine und deren Mitglieder aufzuklären. Im Rahmen der Kooperation bietet Lumosa mit dem HFV öffentliche Flutlicht-Vorführungen und Informationsseminare / -webinare für alle Interessenten an, sowie individuelle Vor-Ort-Beratung durch den Gebietsleiter Nord, Lars Rojek. Die Veröffentlichung der Termine wird in Kürze folgen.

## Vereinsdialog beim TSV Seestermühe

**E**s wirkt dörflich und beschaulich in Elbnähe westlich von Hamburg beim Turn- u. Sportverein Seestermüher Marsch von 1924 e.V.. Doch der kleine Traditionsverein, der nächstes Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, steckt voller Energie und Ideen. Eine ganze Reihe von jungen Erwachsenen engagieren sich mittlerweile und organisieren die Fußball-Abteilung. Ca. 730 Mitglieder hat der TSV, davon ca. 250 Fußballer. Weitere Sportarten sind Turnen, Fitness, Tischtennis, Thaiboxen, Tanzen, Tennis, Triathlon, Wassersport und Kutterpullen. Die 1. Herren spielt in der KK. Zudem gibt es eine C-Junioren 7er, eine E-Junioren und eine F-Junioren sowie eine Freizeitmannschaft, die mittwochs trainiert. Dazu kommen 5 aktive Schiedsrichter. Auf der Anlage in Seestermühe gibt es einen Rasenplatz mit neuem LED-Flutlicht von Lumosa, einen Kleinfeld-Grandplatz und ein Clubheim. In Seester gibt es noch einen Rasenplatz. Themen des Vereinsdialogs am 14. Juni 2023 waren Nachholspiele im Frühjahr; Fahrgeld von Schiris, die Festspielregelung und das kommende 100-jährige Jubiläum. Wie bei allen Vereinsbesuchen der HFV-Vertreter gab es eine angeregte Diskussion und einen angenehmen Austausch über alle Themen und natürlich, wie bei allen Vereinsdialogen für den Gastgeber einen Ballsack vom DFB.

In der großen Runde waren dabei:

Für den TSV Seestermühe: Hans-Joachim Detjens, 2. Vorsitzender; Brian Averhoff, Abteilungsleiter Fußball; Rolf Thiedemann, 2. Vors. Fußball-Abteilung; Lasse Zipfel, Abteilungsleiter Fußball; Lars Thiedemann, Sponsorenbetreuer; Uwe Wollner, Platzwart; Kevin Averhoff, SR-Obmann.

Für den HFV: Christian Okun, Präsident; Sarah Drevs, Vors. Verbands-Jugendausschuss; Christian Soltow, Vors. Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss; Bastian Kuhne, Vors. Verbands-Lehrausschuss, Kai Bollow, Spielausschuss, Timo Rehder, BSA Pinneberg und Carsten Byernetzki, stv. Geschäftsführer.



**Große Runde beim Vereinsdialog in Seestermühe. In der Mitte HFV-Präsident Christian Okun mit den TSV-Fußball-Vorständen Rolf Thiedemann (lks.) und Brian Averhoff (re.)**

## Hamburger Talente Jg. 2011 belegen Platz 6 beim DFB-Stützpunkt-Turnier

Vom 17. bis 18. Juni 2023 fand in Lindow, Brandenburg, der 19. Talente-Cup für Spieler des Jahrganges 2011 statt, an dem das Hamburger Team mit Verbandssportlehrer Tim Stegmann teilnahm. Die Spiele der Hamburger:

### HFV – Thüringen: 1:2

Die Hamburger brauchten etwas, um ins Turnier zu kommen und verloren ein ausgeglichenes Spiel am Ende unglücklich. Hamburg trifft durch Aarush.

### HFV – Berlin 0:2

Trotz zahlreicher hochkarätiger Chancen konnten die Hamburger den Ball nicht erfolgreich im Tor unterbringen. Berlin schaffte es, die einzigen beiden Offensivaktionen für sich zu nutzen.

### HFV – Mecklenburg-Vorpommern 0:0

Gegen den späteren Turniersieger wollte der Ball erneut nicht ins Tor – Hamburg trifft zweimal das leere Tor nicht und ist drückend überlegen.

### HFV – Schleswig-Holstein 2:0

Hamburg dominiert und trifft durch Noam und Julian.

### HFV – Brandenburg 0:1

In einem umkämpften und hektischen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten hat Brandenburg das bessere Ende für sich.

### HFV – Niedersachsen 1:0

Die Hamburger erspielen sich zahlreiche Torchancen und treffen nach der schönsten Kombination des Turniers über Lennart, Noam, Lian, Maudu durch Julian kurz vor dem Ende.

### HFV – Bremen 3:0

Nach einem Doppelpack von Julian trifft auch Aarush zum verdienten 3:0.

### HFV – Sachsen-Anhalt 1:0

In einem umkämpften Spiel mit Vorteilen für Hamburg behält Maudu in der Schlussekunde die Nerven und verwandelt einen Hand-Neunmeter zum 1:0

### HFV – Sachsen 0:1

In einem engen Spiel konnten die Hamburger sich keine entscheidenden Torchancen erspielen und verloren in der Folge 0:1.

Am Ende ist es Platz 6 mit gleicher Punktzahl hinter Berlin, die mehr Tore geschossen haben. Verbandssportlehrer Tim Stegmann mit einem Fazit: „Wir haben mit dem Jahrgang 2011 einen gelungenen Start erlebt, bei dem wir auf und neben dem Platz den Grundstein für einen guten Verlauf gelegt haben. Mit der Spielweise können wir über weite Strecken zufrieden sein. Darüber hinaus haben wir uns im Turnierverlauf deutlich gesteigert.“ Der Auswahljahrgang 2011 setzt nach den Sommerferien in Jenfeld Training und Spiele fort.



Das Hamburger Team mit Tim Stegmann (links) und Robin Janowsky (rechts)

# HFV-U12-Juniorinnen holen Platz 2 beim NFV-Turnier

**D**as NFV-Turnier für U12-Juniorinnen-Auswahlmannschaften fand am 17. und 18. Juni 2023 in Bremen statt. Austragungsort: die SPA Stadtwerder, Hauptplatz 1, Weg zum Krähenberg. Mit drei Unentschieden in drei Spielen belegten die Hamburgerinnen am Ende den zweiten Platz. Die finalen Platzierungen: 1. Platz Niedersachsen; 2. Platz Hamburg; 3. Platz Bremen; 4. Platz Schleswig-Holstein.

## Die Spiele am Sonnabend:

Niedersachsen – Bremen 1:0

## Schleswig-Holstein – Hamburg 2:2

Hamburg gelang es vor Ende des ersten Drittels, sich mit einem Tor durch ein Tempodribbling von Megan für eine gute Offensive erste Halbzeit zu belohnen. Das zweite Drittel ging 0:0 aus. Hamburg gelang es nicht sich für mehrfache gute offensive Aktionen zu belohnen und traf nur Latte oder Pfosten. Im dritten Drittel ging es noch mal hitzig her. Hamburg zeigte sich angriffslustig und übte Druck aus. Durch den Druck landete der Ball kurz danach durch ein Eigentor im Netz von Schleswig-Holstein. Schleswig-Holstein ließ sich davon nicht beirren und schaffte es in den letzten 10 Minuten mit zwei Toren gegen Hamburg den Ausgleich zu erzielen. Das Spiel endete 2:2.

Niedersachsen – Schleswig-Holstein 3:0

## Hamburg – Bremen 0:0

Von Anfang an waren beide Teams Feuer und Flamme bei den warmen Temperaturen einen Sieg einzufahren. Beide Teams haben sich nichts geschenkt. Im zweiten und dritten Drittel gefiel den Hamburger Coaches besonders der Wille, das Tor gemeinsam zu verteidigen und sich spielerisch seine eigenen Chancen zu erspielen. Im zweiten Drittel gelang es Sophie nach einem nicht verwandelten Freistoß einen Konter mit Spitzengeschwindigkeit zu unterbinden. Gerade noch rechtzeitig gelang es Sophie ihren Körper zwischen Ball und Gegnerin zu bringen. Auch, wenn Hamburg weiterhin Druck ausübte, gelang es nicht, sich mit einem Tor zu belohnen. Hamburgs Torfrau Nele gelang es nach einem Konter von Bremen, mit einer

Spitzenparade ein Tor zu verhindern. Nachdem sich die Stürmerin von Bremen gegen Hamburgs Abwehr durchsetzen konnte, lief sie mit einer hohen Geschwindigkeit auf Nele zu. Nele hatte das richtige Gespür, aus dem Tor rauszukommen und konnte durch Mut und gutes Stellungsspiel das 1 gegen 1 für sich gewinnen.

## Die Spiele am Sonntag:

Bremen – Schleswig-Holstein 1:1

## Hamburg – Niedersachsen 0:0

Bei 27 Grad ging es für Hamburg zum letzten Spiel des Wochenendes gegen Niedersachsen. Hamburg startete gut ins Spiel und konnte offensiv ein paar Akzente setzen. Auch die Defensive und Hamburgs Torfrau Nele sorgten dafür, dass gefährliche Situationen entschärft wurden. Insgesamt lässt sich sagen, dass es ein Spiel auf Augenhöhe war. Hamburgs Spielerinnen legten alles, was sie hatten in die Zweikämpfe und zeigten eine Top Entwicklung, leider konnte Hamburg sich nicht mit Toren belohnen.

Das Fazit der Trainerin Justina Aschentrup: „Ich bin sehr zufrieden über die Leistung der Spielerinnen. Ein energischer Teamauftritt mit vollem Einsatz füreinander und für die Ziele, die wir Spiel für Spiel verfolgt haben. Wir kommen mit einer Menge positiven Erfahrungen und lehrreichen Erlebnissen zurück nach Hamburg.“



Die Hamburgerinnen feiern die Silbermedaille

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga: HSV 1. Frauen schaffen Aufstieg

Nach dem 3:0 Hinspielerfolg, setzten sich die HSV-Frauen auch in Berlin durch und gewannen mit 3:1. Das 1:0 durch einen direkt verwandelten Freistoß von Larissa Mühlhaus in der 11. Minute brachte im Rückspiel schon die Vorentscheidung. Vor 4500 Zuschauern, davon ca. 600 aus Hamburg, konnte Viktoria Berlin in der 71. Minute durch Elfmeter ausgleichen. Irma Schittek erzielte in der 89. und 94. Minute die siebringenden Treffer. Herzlichen Glückwunsch an Trainer Lewe Timm und sein Team vom HSV!

### NFV C-Juniorinnen-Meisterschaft 2023

Die vier Landesmeister der C-Juniorinnen im Norddeutschen Fußball-Verband spielend den NFV-Meister aus. Es kommt am Sonnabend, 24.06.2023, 16:00 Uhr, zu den Halbfinalspielen: Holstein Kiel 2. C. Mädchen – VfL Eintracht Hannover und Werder Bremen – HSV 1. C-Mädchen. Am 01.07.2023 ist das Finale der siegreichen Teams geplant.

### NFV B-Juniorinnen-Pokal 2023

Für den NFV B-Juniorinnen-Pokal sind aus dem HFV Alstertal-Langenhorn 1. B-Mädchen und Walddörfer SV 1. B-Mädchen qualifiziert. Im Viertelfinale spielten am 17.06.2023, 16 Uhr: TuRa Meldorf/Büsum – Walddörfer SV 0:4 und SG Mittelholstein – SC Alstertal-Langenhorn 0:4. Das Halbfinale ist für den 24.06.2023 angesetzt. Hier spielen: Walddörfer SV 1. B – SALA 1. B, 16:00 Uhr, Stadion Allhorn und Aurich – Meppen. Das Finale ist für den 02.07.2023 geplant.

### HTB 1. B-Juniorinnen – Aufstiegsrunde zur B-Juniorinnen-Bundesliga

Die 1. B-Juniorinnen vom Harburger TB spielt um den Aufstieg in die B-Juniorinnen-Bundesliga gegen Holstein Kiel und Hannover 96. 1. Partie: Holstein Kiel – Hannover 96 2:1. Im zweiten Spiel empfängt HTB das Team von Holstein Kiel am 24.06.2023, 16:00 Uhr, auf der Jahnhöhe in Hamburg-Harburg.

Das dritte Spiel zwischen Hannover 96 und HTB wird am 01.07.2023, 14:00 Uhr, im NLZ-Hannover 96, Platz 3, Clausewitzstraße 4, 30175 Hannover, ausgetragen. Aktuelle Ergebnisse gibt es auf FUSSBALL.DE.

### Aufstiegsspiele zur Regionalliga Nord – HSV 2. Frauen

29.05.23: Kiel – Werder II 2:3;  
04.06.23: HSV II – Kieler MTV 4:2;

11.06.23: Werder II – HSV II 1:0. Werder II damit aufgestiegen in die Regionalliga. HSV II spielt gegen Aurich (OL-Niedersachsen Zweiter) am 25. Juni 2023, 14:30 Uhr, SPA Stadtwerder, Platz 2, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen, um den 2. Aufstiegsplatz.

### Pokalendspiele Junioren

Gespielt wird am Sonntag, 25.06.2023, auf der Sportanlage Vorhornweg (Lurup).

Spiele auf Platz 1: 10:00 Uhr: Junge D-Juniorinnen: HSV 1. D – Concordia 1. D; 12:00 Uhr: Alte D-Juniorinnen: Eintracht Norderstedt 1. D – HSV 2. D; 14:30 Uhr: Junge B-Juniorinnen: Niendorf 2. B – Victoria 2. B.

Spiele auf Platz 2: 10:00 Uhr: Junge C-Juniorinnen: HSV 2. C – Eintracht Norderstedt 2. C; 12:30 Uhr: Alte C-Juniorinnen: Teutonia 05 1. C – BU 1. C; 15:00 Uhr: Untere A-Juniorinnen: Sasel 2. A – Germania Schnelsen 2. A.

### SCALA D-Mädchen gewinnen Hamburger Meisterschaft 2022/2023

Am letzten Spieltag der D-Mädchen (14.06.2023) konnten mit SC Alstertal-Langenhorn (SCALA, 16 Punkte), HSV (15 Punkte) und auch Komet Blankenese mit 13 Punkte (bei einem Ausrutscher der beiden Erstgenannten) drei Teams die Hamburger Meisterschaft holen. Nur Komet Blankenese hatte ein Heimspiel und die beiden Kontrahentinnen durften reisen. Spannend machten es



SCALA D-Mädchen – Hamburger Meisterinnen 2022/2023

#### IMPRESSUM HFV-INFO

##### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

##### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).



## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

die Mädchen von SCALA bis zur 50. Spielminute. Bis dahin führten sie mit 1:0 beim Walddörfer SV, die sich ihrerseits auch Chancen erspielten. Aber in der besagten Spielminute fiel das 2:0 und der Druck bei den SCALA Mädchen entlud sich in einem großen Jubel. Ohne Niederlage in dieser Frühjahrsrunde, als Hamburger Hallen Vize-Pokalsiegerinnen, als Vize-Pokalsiegerinnen und

nun als Hamburger Meisterinnen der D-Mädchen nahmen die SCALA Mädchen mit ihren Trainern Patrick Meyer und Ole Kurzidim die Meisterschale und die Medaillen von der stellvertretenden AFM-Vorsitzenden Monika Bohlin glücklich entgegen. Der AFM gratuliert den Mädchen vom SC Alstertal-Langenhorn zur Hamburger Meisterschaft der D-Mädchen.

## Nordlichter gewinnen Norddeutsche Ü32-Meisterschaft 2023

**A**m 10. Juni 2023 fand auf der Anlage von GW Eimsbüttel die 1. Norddeutsche Ü32-Frauenfußball-Meisterschaft statt. Aus dem HFV nahmen mit VfL Pinneberg, ETV, SV Wilhelmsburg, Nordlichter, GW Eimsbüttel, Union Tornesch und Altona 93 sieben von zehn Teams teil.

Mit der Norddeutschen Ü32-Frauenmeisterschaft veranstaltet der Norddeutsche Fußball-Verband e.V. (NFV) jedes Jahr ein Turnier für die etwas ältere Generation an Fußballspielerinnen. Die Frauen haben hier die Möglichkeit auch über den normalen Spielbetrieb hinaus Fußball zu spielen und sich mit gleichaltrigen Spielerinnen aus ganz Norddeutschland zu messen.

Eine sportliche Qualifikation für diesen Wettbewerb ist nicht notwendig. Stattdessen können sich zu diesem Turnier alle Ü32 Frauenmannschaften aus Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein anmelden, wobei letztendlich die 16

Mannschaften das Turnier austragen, die zuerst eine Meldung abgegeben haben. Gespielt wird bei diesem Turnier mit 6 Feldspielerinnen und einer Torhüterin auf dem Kleinfeld. Je Mannschaft können maximal zwei jüngere Spielerinnen eingesetzt werden.

**In der Endrunde kam es zu folgenden Resultaten:**

Halbfinalespiele: Nordlichter – FC Pfeil Broistedt 1:0 und VfL Pinneberg – Altona 93 0:1; Spiel um Platz 5: SV Wilhelmsburg – GW Eimsbüttel 3:2 n. Elfm.; Spiel um Platz 3: FC Pfeil Broistedt – VfL Pinneberg 2:0; Endspiel: Nordlichter – Altona 93 2:0

Für die beiden Finalisten besteht beim weiterführenden Wettbewerb auf Bundesebene, dem vom Deutsche Fußball-Bund (DFB) organisierten DFB-Ü32-Frauen-Cup, die Möglichkeit, für reichlich Furore zu sorgen.

Bis einschließlich 2022 wurden die Meisterschaften sowohl auf norddeutscher Ebene als auch auf DFB-Ebene als Ü35-Wettbewerb ausgespielt.



## Julius Hirsch Preis 2023 – jetzt bewerben!

**H**ast Du, Dein Verein oder Deine Initiative sich gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus engagiert? Habt Ihr die positive Kraft und die Faszination des Fußballs genutzt, um Zeichen zu setzen für Vielfalt und für ein friedliches Miteinander?

Dann schlage Dein oder ein Dir bekanntes Projekt für den Julius Hirsch Preis 2023 vor. Jetzt direkt online bewerben:

<https://www.dfb.de/preiswettbewerbe/julius-hirsch-preis/anmeldung/>

Der Preis erinnert an den populären Nationalspieler und Torjäger Julius Hirsch, der 1943 im KZ Auschwitz ermordet wurde. In seinem Namen setzt der deutsche Fußball ein Zeichen, dass Diskriminierung im Fußball keinen Platz hat.

Der mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Preis wendet sich an Einzelpersonen, Vereine und Initiativen, die sich im und um den Fußball für Menschenwürde und Anerkennung und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Antisemitismus einsetzen.

Bewerbungsschluss der diesjährigen Ausschreibung ist der 30. Juni 2023.



## Trikottausch – Folge #8: HFV-Verbandstag und EURO 2024-Volunteers: Mit Heiko Arlt und Lisa Lenz

**A**m HFV-Verbandstag, LOTTO-Pokalfinals, Meisterschaften, Bewerbungsstart als UEFA EURO 2024-Volunteer: Es ist so viel los, da führen wir in dieser Folge gleich zwei Gespräche!

Welche Änderungen gibt es bei Spielabbrüchen, Protesten oder gemischtem Spielen? Was muss man zur nächsten Saison unbedingt wissen? Das erklärt uns der Leiter des Teams Spielbetrieb im HFV, Heiko Arlt.

Mit ihm ordnen wir die Beschlüsse des HFV-Verbandstags Anfang Juni ein.

Bei uns ist außerdem das Feuer entfacht für die EURO 2024. Ja, die ist noch ein Jahr hin – am Release Day dieser Folge übrigens genau ein Jahr bis zum ersten Spiel in Hamburg. Aber irgendwie ist sie doch schon sehr aktuell: Denn ab sofort kann man sich bewerben, um als Volunteer hautnah und hinter den Kulissen in Hamburg live dabei zu sein. Wie ist das so als Volunteer? Ist das tatsächlich so ein „Once in a Lifeti-

me“-Moment? Zu Gast ist mit Lisa Lenz, eine Person, die es wissen muss: Lisa ist Long Term Volunteer und trägt das besagte „Feuer“ schon lange in sich.

Außerdem haben Dominik Voigt und Jana Münnig natürlich wieder alles Aktuelle aus dem Hamburger Fußball(-Verband) im Gepäck: Von Pokalsiegern und -siegerinnen vor Rekordkulissen, bis zum Integrationspreis und Schiedsrichtern, die Grund zur Freude haben.



## Neue Folge einmal im Monat

Wir updaten Euch einmal im Monat mit den News, Events und allem, was im Hamburger Fußball-Verband und Amateurfußball so passiert. Gemeinsam mit Gästen aus den Vereinen und dem Verband machen wir einen Deepdive in aktuelle Themen und plaudern ein bisschen aus dem Nähkästchen.

Wir – das sind Dominik Voigt und Jana Münnig, die hauptamtlich beim Hamburger Fußball-Verband ar-

beiten und wissen, was auf und neben Hamburgs Fußballplätzen und im Verband so passiert. Dominik mal mehr, Jana mal weniger. Wir wollen Perspektiven wechseln – der Name „Trikottausch“ ist also Programm. Bei Fragen, Anmerkungen, Ideen oder Kritik schreibt uns eine E-Mail an [trikottausch@hfv.de](mailto:trikottausch@hfv.de).

Jetzt Reinhören auf Spotify, Apple Podcasts und Co. oder direkt auf [www.hfv.de/trikottausch](http://www.hfv.de/trikottausch)

## Teambildung und Fairplay stehen im Mittelpunkt bei der B-Jugend von Blau-Weiß 96 Schenefeld

**E**s lief alles andere als gut für die B-Junioren von BW Schenefeld in der vergangenen Saison. Es wurde nur verloren! Es gab viel Frust und Ärger! Lustlosigkeit, Platzverweise und Demotivation. Deshalb sollte alles besser werden! Aber wie? Es kam ganz anders! Nachdem auch diese Saison schlecht begann, warfen zu allem Überfluss auch noch die Trainer und Betreuer ihren Job hin und ließen das Team allein. Einige Eltern kümmern sich seitdem um das „Rahmenprogramm“, ansonsten organisieren sich die 12 – 13 Jungs im Alter von 14 und 15 Jahren inzwischen selbst. Sie planen und leiten das Training! Besprechen die Taktik und besetzen die Positionen im Spiel. Die Kooperation mit den engagierten Eltern klappt auch noch, was Magnus ganz besonders freut. Und das Beste: Seit sie das machen, haben sie nicht nur Spieler hinzugewonnen, (Parham kam zurück, nachdem er resigniert aufgehört hatte) sondern auch kein Spiel mehr verloren, weil nicht nur Jason wieder Tore schoss, sondern Ole zu einem der besten Abwehrspieler der Staffel wurde.

Um es schon einmal vorweg zu sagen: „Hut ab vor diesem Team. „Was die hier auf die Kette bekommen, alle Achtung und jeden Respekt für dieses TEAM!“ Allen voran Raphael, der als LEADER in jeder Hinsicht das Team mitreißt und antreibt. Ein Supertyp der immer vorausgeht und alles im Griff hat. Klasse! Jetzt sollte es zur Unterstützung noch einen Fit für Fairplay Tag für das Team geben. Also fuhren Kerstin und Willy am frühen Sonntagmorgen gen Schenefeld und konnten um Punkt 9:00 Uhr 11 motivierte junge Männer begrüßen. Zudem wurde noch Wasser und Obst von den Eltern geliefert. Kapitän Titus hatte bereits Kisten mit Wasser und Obst herangeschleppt.

Dann konnte es pünktlich losgehen. Als erstes wurden die zentralen Konfliktsituationen der letzten Tage und Wochen aufgegriffen und besprochen. Ein paar Punkte kamen sofort auf den Tisch. Arthur beschwerte sich über die vielen gelben Karten die er bekommen habe von schlechten Schiris!

Adrian nahm seine Zeitstrafen dagegen eher mit Humor!

Es gab in der Vergangenheit immer wieder Debatten mit und um den Schiri. Zudem ging die Kommunikation und die positive Ansprache waren komplett verloren. Egoistische Verhaltensmuster wären an diese Stelle getreten, bemerkte Raphael selbstkritisch.

Elternkommentare von draußen würden total nerven, merkte Eron an.

Anschließend wurden die Fragen besprochen, was ein Team braucht, um Spaß zu haben und erfolgreich zu sein und welches Verhalten „Fairplay“ ausmachen würde.

Spannende Beiträge und viele kreative Ideen wurden hier zusammengetragen und besprochen. Raphael und Titus trugen die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen souverän vor.

Schließlich wurden einige beschriebene Spielsituationen nach „fair“ oder „unfair“ bewertet und besprochen, bevor das Team sein eigenes Fairplayverhalten bewerten sollte. Debatten gab es insbesondere zwischen Arthur, Jason und Adrian auf einen und Ole, Raphael und Parham auf der anderen Seite bezüglich der jeweiligen Einstellungen und Bewertungen.

Huch, da kam auch schon die Pizza angeflogen und es wurde Pause gemacht bevor es mit der Übung: „Amazonasüberquerung“ wieder darum ging kreative Ideen gut zu kommunizieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Hier war es erneut Raphael der seine Mitspieler vor Verletzungsrisiken bewahrte und gut kommunizierte und Grenzen setzte.

Endlich ging es auf dem Platz! All das theoretisch erarbeitete sollte jetzt in praktischen Spielformen und einigen Übungen abgerufen werden.

Nach einer kurzen Aufwärmphase („Fluchtbewegungen“ und „Dribbelkiller“) ging es dann los. Bei der Spielform „Zwei Spiele; ein Ergebnis“ ging es darum, Spieler auf den beiden Spielfeldern eigenverantwortlich so zu tauschen, dass ein Team möglichst auf beiden Feldern als Sieger hervorgeht. Kooperation und Konfliktkommunikation unter Zeitdruck waren dabei in den kurzen Pausen die zentralen Herausforderungen. Das war Oles große Stunde. Mit Bravour organisierte er in seinem Team die Defensive und gab ihr eine große Stabilität, die die Angreifer verzweifeln ließ.

Beim „Zwillingsfußball“ ging es sowohl um Antizipation als auch um Kommunikation und Koordination, da sich Spielerpaare immer nur gemeinsam in eine Richtung bewegen können. Artur und Jannis verloren sich dabei das ein oder andere mal, was nicht unmerklich Frustration produzierte. Dominik und Adrian hatten hier jedoch eine Menge Spaß und gaben alles.

Beim folgenden „Engelchen und Teufelchen“ Spiel traten dann erste Ermüdungserscheinungen auf. Das ständige hin und her zwischen Spiel und Denkarbeit in den Zwischenauswertungen forderten ihren Tribut.

Die „Teufelchen“ Rolle fiel den Jungs (außer Raphael) dabei deutlich leichter. Viele Spiele hatten sie sich so verhalten und verloren, merkten Artur und Adrian zum Schluss an. Auch in dieser Übung wurde deutlich, dass die positive Motivation der „Engelchen“ mehr Kräfte freisetzt und entsprechend mehr

Tore gegen demotivierte „Teufelchen“ erzielt werden. Vor allem der eher ruhige Techniker Parham konnte hier nochmal glänzen und einige tolle Szenen kreieren. Beim freien Spiel zum Schluss wurde dann mehr spaziert als Fußball gespielt. Dominik meinte, nach einem normalen Spiel wäre er selten so kaputt!

Umso überraschender die kreative Explosion bei der abschließenden Teamübung „Reise in die Karibik“. In Windeseile hatten Ole und Raphael eine Idee entwickelt, kommuniziert und erfolgreich umgesetzt. So endete gegen 15:30 Uhr ein intensiver Fit für Fairplay Tag „Achter de Weiden“ in Schenefeld mit einem positiven Fazit und einem guten Feedback für alle. Kerstin und Willy wünschen dem tollen Schenefelder Team mit Ole, Artur, Jannis, Titus, Dominik, Magnus, Eron, Jason, Raphael, Adrian und Parham künftig extrem viel Spaß und Erfolg auf dem Platz.

